

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

31.3.1788 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989664)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 31 März 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Am 7ten April, als den Montag nach Miser. Dom. soll die bisher von dem Schmide Gerhard Martens bewohnte, auf dem Baumhose befindliche sogenannte Spätkerey öffentlich an den Meißbietenden nach den im Verkaufs-Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen, zum Abbruch verkauft werden. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage hieselbst einfinden, die Bedingungen vornehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 26sten Mart. 1788.

v. Hendorff.
Herl. Art.

Wardenburg.

Admer.

Hansen.

- 2) Es ist über des Hajo Lövtesen, Heuermann zu Widdersen Blexer Kirchspiels sämtliche Güter, Schutdenhalber, bey dem Herzogl. Develgdännschen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 29sten April. (2) Deduction den 26sten May. (3) Priorität-Urteil den 19ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Jul. a. c.

- 3) Carsten Bremer, zu Schifdors, hat seine im Lande Währden im Butler Felde belegene und an Johann Inanen und Johann Speckmanns Ländereyen benachbarte 3 Juck Land, an Johann Inanen zum Buttel verkauft.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 4) Diejenigen, welche an des weyl. Carsten Plate, zu Delmenhorst, nachgelassene Güter einige Forderung zu haben vermeinen, sollen sich damit den 17ten April a. c. bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben und ihre Forderungen gehdrig bescheinigen.

- 5) Die Specialdirection zu Esenshamm will einen beträchtlichen Vorrath des, von den dasigen Kirchspiels Armen gesponnenen Flächsen und Heeden Garns, am 12 April Nachmittags um 2 Uhr in Johann Jacob Kopymanns Wirthshause an die Meißbietende verkaufen lassen.

- 6) Die Hammelwarder Special- Armendirection läßt am 11ten April Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Claussen Hause zur Brake 6 bis 700 Stück Flächsen und Heeden Garn, auch einige Paar wollene Strümpfe öffentlich meißbietend verkaufen.



- 1) Wenn aus dem hier befindlichen Nachlaß des albereits am 27sten Febr. 1747 in Batavia verstorbenen Jsaak von Duinen, der dritte Theil zu etwa 140 Rthlr. an dessen vollbürtigen Bruder Johann Lambert von Duinen zugefallen ist, dieser aber bereits seit mehreren Jahren ausserhalb Landes gegangen, und niemand weiß, wo er sich aufhalte, die bekannten sich legitimirten Intestaterben aber um vödlige Verabfolgung dieses einen drittels gebeten, und dannenhero unterm 15 Mart. 1787 Edictales zu Recht erkannt worden: als wird dieser Erbfall hiermit öffentlich bekannt gemacht, wobey

nach der bekannten landesherrlichen Verordnung vom 31 Oct. 1740 rechtlich zu verfahren, mithin, wenn der Erbe Johann Lambert von Duinen, so hiermit gefodert wird, oder die in sein Recht getretene sich innerhalb 6 Wochen, längstens den 4 Jun. 1788 als Mittwoch nach dem 2ten Sonntage post Trinitatis, hier selbst nicht melden, gleich darauf und nach längst verstrichenen 30 Jahren seit des Erblassers Isaak von Duinen Ableben, die Erbportion des abwesenden Johann Lambert von Duinen, den sich legitimirten Miterben, Geschwistern Thlen, völlig verabsolget und alle weitere angeordnete Curatel völlig cessiren soll. Geben Barel im Herzogthum Oldenburg im Amtsgericht den 11 Mart. 1788. Loel.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In des gewesenen Schulhalters Rudolph Lütken Concurß Ang. d. 7 April. Ded. d. 24. Präf. urt. d. 20 May. Eße d. 5 Jun. 2) Wegen des Nachlasses des verstorbenen Organist Spark Ang. d. 7 April. 3) Wegen Renke Vanterß an Johann Hiurich Wöhlmann verkauften Kirchenstandes, und an Johanna Schnupper verkauften 3 Begräbnisstellen Ang. d. 7 April. (die wegen der bauerpflichtigen Güter zu Neuenburg geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholet) 4) Verkauf des Schiffers Diert Wieje Kahn d. 14 April Ang. d. 8. Oldenb. Lger. 1) Verkauf Friderich Winter Bau mit Zubehör d. 10 Apr. Ang. d. 8. 2) Wegen weyl. Gerd Detken Wittwe als Vormünderin ihres Sohnes an Diert Meyer verkauften Hauses mit Zubehör Ang. d. 11 April. 3) Wegen der von Hermann Dinklage an Courad Dinklage verkauften Stelle cum Pert. die Wunderburg genant Ang. d. 12 April. Oevelg. Lger. 1) In weyl. Reinhard Spannhosßs Concurß Ang. d. 8 Apr. Ded. d. 5 May Präf. urt. d. 2 Jun. Eße d. 20. 2) Wegen der von Jürgen Büsing an Arnold Bläse und dessen Ehefrau verkauften Hofstelle cum Pert. Ang. d. 8 April. 3) In des Röhlers und Schiffers Caspar Hinrich Schrage Concurß auch wegen des Eridant Kahns Ang. d. 8 Apr. Ded. d. 29. Präf. urt. d. 19 May Eße d. 3 Jun. Neuenb. Lger. 1) Verkauf Brune Röhben 24 Scheffel Saat Bau und 14 Tagwerk Wischlandes d. 15 Apr. dieses Landes halber und wegen verschiedener an Johann Deye oder Robber und Johann Harms Johanns, theils gemeinschaftlich und theils an einen jeden besonders verkauften Stücke, die in N. 6. dieser Anzeigen näher angegeben sind Ang. d. 7 April. 2) Wegen Gerd Hinrich Schröder an seine Schwester Anna Schröders übertragenen Röhrey cum Pert. Ang. d. 12 April. 3) Verkauf oder Verheuerung Eilert Hobben Wittwe Ländereyen auch Kirchen- und Begräbnisstellen und Torfsmdhrte d. 14 April. Ang. d. 9. (die wegen des erkannten Concurßes in dem auf den 25 Mart. angeetzten Termin geschenehen Angaben werden nicht wiederholt) 4) Verkauf Hinrich Röhben Immobilien und Mobilien d. 17 Apr. Ang. d. 12. (die wegen der an Johann Detjen übertragenen Röhrey geschenehe Angaben werden nicht wiederholet) 5) Verkauf weyl. Berend Bartels ältes Sohnes Arton Günter Bartels Bau nebst 4 Fück von Haasen halben Bau angekauften Landes d. 14 April Ang. d. 7. Delmenh. Lger. 1) Wegen der von Berend Rohlfs an seinen Sohn Gerhard Rohlfs übertragenen Stätte cum Pert. Ang. d. 8 Apr. 2) Wegen der von Berend Nulfs an Marten Christian Ordemann verkauften Röhrey cum Pert. Ang. d. 7 April. Landwühd. Amtsg. 1) Wegen Martin Matthäi Wittwe an Hinrich Hillen verkauften 4 Fück Landes Ang. d. 7 April. 2) Wegen der von Hinrich Carlstens in Bremen an Johann Rippe verkauften 5½ Fück Landes Ang. d. 7 April. Oldenb. Mag. Wegen der von dem Herrn Provisor Bulling an den Herrn Bauinspector Becker verkauften sogenannten Klingen Hausstelle Ang. d. 7 April.

Oldenburger Getraide-Preise.

Oberländischer Vårsten 66½ Rthlr. Oberländischer Weizen 120 Rthlr. Oberländische gelbe Erbsen 93 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Bey dem Gastwirth Kopmann auf der langen Straße logirt im letzten Markt ein Mann, welcher folgende Waaren zu verkaufen hat: verschiedene Kutschengeleite, weiße, roth und weiße, Carmoisinrothe und ganz blaue; Pferdeketten in allerhand Farben; feine gekupperte Pferdequecken; Riken zu Fensteraufhängen, Schabracken, Schnüre und kleine Knöpfe in Hemden.

Diese Waaren werden auch auf dem Marktplatz verkauft. Sie werden sich durch ihre vorzügliche Güte selbst empfehlen.

- 1) Ich habe eine ansehnliche Parthey englisches Steinzeug, sowol Kafel, Caffee, als Thee, Servicen und andere Sachen mehr, jetzt vorrätzig. Ferner, rich wollene, baumwollene, seidene, halbsidene, feinen und andere kurze Waaren; alles in der besten Güte und niedrig billigen Preise. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Oldenburg. Fr. G. Kühne.
- 2) In der auf den 14ten April angezeigten Vergantung des Nachlasses der Wittve Michaelssen, werden unter andern Sachen folgende mit verkauft, als: Ein silbernes Thee- und Caffee-Service, so wie versch edenes anderes Silberzeug, als Löffel, Schalen etc., eine Schlag Uhr, Spiegel, Schränke, Commoden etc., Leinzeug, ganze Beede von feinem Drell, auch unangesehnten Leinen, verschiedene Frauenzimmer Kleidungsstücke, auch feine und ordinäre Spitzen, nicht minder einige Präriosa, fünf milchende Kühe. Auch werden zugleich verheuert: das Wohnhaus nebst Garten und Zubehör; das Haus über der Gerasse, auch in dem Puringerschen Hause zwey Stuben, so wie der Puringische Stall, 4 Tüch grün Land bey Eiskerh belegen, ungleichen einige Kirchenstühle und Stände. Ferner noch ein separater Garten.
- 3) Johann Anton Dürken in Werel hat 250 Rthlr. Gold Curatelgelder, gegen gebrühe Sicherheit sofort zu belegen.
- 4) Der Eisenhammer Armenjurat Gerhard Bartels hat etwige Hundert Reichthaler Fundigelder zinsbar zu belegen. Diejenigen, so solche anzuleihen gedenken, wollen sich fordersam mit ihren Sicherheitsdocumenten bey ihm einfinden.
- 5) Der Armenjurat Eilert Dnken im Großenmeer hat 25 Rthlr. Gold von den Armenmitteln gegen Sicherheit zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
- 6) Weyl. Herrn Amtsvoigt Flechhoff Erben wollen am 3ten April allerley Hausgeräth, auch Pferde und Kühe, in des Johann Diederich Wargmanns Hause zu Wistewarden, durch den Herrn Verganter öffentlich verkaufen lassen.
- 7) Nach erhaltener gerichtlicher Zustimmung, sind weyl. Siebrand Hinrichs Kinder letzter Ehe Vormünder genüllet, die des Siebrand Hinrichs Kindern zuständige Sandermühle und dabey gehöri gen Ländereyen, öffentlich aus freyer Hand zum Verkauf auszubieten, und können die Liebhaber sothaner Mühlen und Ländereyen am 12ten April, als den Sonnabend nach dem Sonntage Misericordias Dominii, in des Gastwirts Johann Gerh. Eilers Behausung in der Mühlenkrasse, allerley in Verw, sich einfinden, die Conditiones einsehen, und nach Belieben handeln. Auch können die Conditiones 8 Tage vorher bey gedachtem Johann Gerh. Eilers, bey dem Vormund Henke Brahms zum Sande, und bey dem Advocat Thaden zu Tever eingesehen werden.
- 8) Der Herr General von Monroy läßt am 7ten April a. c. in ollen Burchard Busen Behausung zu Alens öffentlich meistbietend durch den Administrator der Verganterbedienung Hrn. Sporselrendanten Rumpf verganten: 7 Pferde, 2 Füllen, 4 milchende Kühe, einen zweyjährigen Ochsen, ein Kind, ein Nutzkalb, 3 beschlagene und einen hölzernen Wagen, 4 Pflüge, 6 Ecken, eine neue Stöbmühle, etwige Betten und sonstiges Hausgeräthe, auch unter andern ein Rabsaats-Segel; auch werden überdem in solcher Vergantung mit verkauft, 4 Laß Winter- und 6 Laß Sommergärten, nebst 2 dreijährigen Pferden.
- 9) Am 3ten April d. J. wird des Heine Hagen sämtliche inventarirte Haabe, bestehend aus milchenden Küben und andern Hornvieh, einigen Pferden, Haus- und Ackergeräthe, in dessen Hause zu Waddens, öffentlich meistbietend verkauft.
- 10) Johann Schumacher zum Felde im Amte Apen will am 14ten April in seinem Hause unter der Hand zwey durch die Lohse erkandene Köthereyen verheuern; sie können, nachdem sich Liebhaber finden, schon nächsten Raytag oder Michaels angetreten werden, und bestehen 1) in Dertien Diers Haus und Garten, auch so viel Auland, als ein Hausmann dazu nöthig hat; 2) in der zu Hülfeds belegenden Schnederschen Stelle mit Haus und Garten auch der Wirtschaftsgerechtigkeit. Diese liegt an einer nachhaften Stelle an der Hauptpassage, und kann daher darin Handlung getrieben werden.
- 11) Eine Herrschaft hier in der Stadt, nicht unter sehr vorthellhaften Bedingungen eine tüchtige Amme. Die Hebamme Syring dieselbä giebt hievon nähere Anweisung.
- 12) Es verlangt jemand im Lande etwa 600 bis 800 Rthlr. gegen die erste Hypothek auf Ländereyen von 1500 Rthlr. werth. Wer ein solches Capital zinsbar zu belegen hat, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 13) Ein junger Mensch von gutem Herkommen, 18 Jahr alt, im Schreiben geübt und des Rechnens nicht unkundig, suchet als Bedienter in Condition zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 14) Madame Merander, Modehändlerin, sechast zu Münster, verkauft allerhand Modenwaaren, nach dem allerbesten Geschmack, als Hüthe, Coequen, halbe Hauben, Dormeuses, Negtiget, von allerley Arten Palatines, Manchotten, Schürzen, Kleider, Garnituren, Mäntelchen von Caffet, und andere, Kaleichen, weissen und schwarzen Caffet, neumodige Bänder, Blondon, Fokbare und andere gajene Halstücher, feine Strauffen, Federn von allerley Arten, feine Pariser Blumen, Blumenkränze und Ketten, allerhand farbige Hüthe von Stroh und andere, Manns- und Frauens Handschuhe, Kleinodien und Juwelen, prächtige Uhrbänder und Goldbeutel, alles für den billigsten Preis, übernimmt Commissionen, schicket auswärts Waaren denen, die sie mit ihrer Zuschrift beehren, und logirt auf ihren Reisen bey Eilert Deharden im vormaligen Dehtbrüggischen Hause an der Langenkrasse.

- 26) G. M. Altmann aus Bremen, verkauft im Ostermarkt, wie gewöhnlich, in seinem Logis im Adrlichen Hause, alle Sorten Handschuhe, besonders vom Americanischen Hirschleder, auch Englisch verfertigte Reithandschuhe in verschiedenen Preisen, sodann weisse die gewaschen werden können, für Damen, Herren und Kinder, auch von allen Sorten auf Englisch verfertigte Reithosen in billigen Preisen.
- 27) Weyl. Johann Kloppenburgs Wittve in Eckwarden, läßt am 14ten April d. J. durch den Admistrator der Bergantersbedienung Herrn Sportaturrendanten Rumpf, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen: 12 milchende Kühe, 6 gute dito, 14 zweijährige Ochsen, 5 auserlesene vierjährige Ochsen, 6 Kuberinder, und einige Milchkälber, 6 Zugpferde, worunter 3 trächtige, 2 egale schwarze vierjährige Kutschpferde, einen vierjährigen schwarzen Wallachen, so zum Reiten sehr geschickt, 4 Füllen, 2 Schweine, 3 gute beschlagene Wagen, eine neue Stöckmühle, 2 Pflüge, 2 Egden, 7 kupferne Kessel, eine Haus- und eine Taschenuhr, 6 gute Betten, auch Schränke, Coffers, Tische, Stühle, Silber, Messing, Zinnen, Linnen, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, ein stehendes Laubenhause, und einige Saatfrüchte, als Gersten, Bohnen und Haber. Auch soll weyl. Johann Kloppenburgs nachgelassene zu Eckwarden belegene Hofstelle mit circa 90 Juch Landes, und ein Krughaus zu Großwürden, am selbigen Tage auf ein Jahr öffentlich verheuert werden.
- 28) Mit allen Sorten von Eichen- und Kannenholz bin ich jetzt gut versehen, auch werden noch ferner meine Kanten-Flotten und Hamburger Dielen nächstens ankommen. Ich ersuche demnach meine Freunde und Gönner, welche noch in diesem Jahre zu bauen gedenken, um Zuspruch, und verspreche die gewöhnliche billige Behandlung. Sollte jemand ein ganz neues Haus zu bauen gesonnen seyn, so bin ich jederzeit bereit, ihm selbiges ganz fertig zu liefern, wenn mir nur der Platz dazu angewiesen wird, und zwar nach der äussersten Menage. Wer auch einen Platz zum Bauen abzusuchen hätte, an einer gelegenen Straffe, wird erludet, sich je eher je lieber bey mir zu melden, da ich dann denselben billig bezahlet werde. Oldenburg.

J. H. Wöbken, Zimmermeister.

- 19) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, und theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdhöfe und Behaufungen, als: 1) Edo Lorenz Dietmanns Haus am Waddewarder Kirchhofe, mit 3 Matten Oberpostoreslandes, wovon überhaupt jährlich 24 Gmthlr. Erb- und Grundsteuer abgehen; nebst Kirchen- und Kägersellen. 2) Berend Eiben Behrens Landgut zu Oldorf, groß 98 Matten. 3) Jürgen Dieks Ehefrauen, vorhin Geret Delrich Ulfers und Ehefrauen Landgut, im Sillenröder Kirchspiel, groß 55 Matten. 4) Johann Joachim Jansens Haus, in der Drosterstrasse hieselbst, mit 4 Matten in der Wiebel und 2 Matten im Moor. 5) Johann Friederich Blohms Kinder Haus, in der Wagestrasse hieselbst, mit 4 Matten Freyland in der Wiebel, welche in Erbpacht jährlich zu 15 Gmthlr. ausgezahlt sind, und 3 Oräber auf dem Stadtkirchhofe, nebst einer Frauensstelle in hiesiger Stadtkirche. 6) Jürgen Thomassen Haus auf Mariensiel, welches auf seiner Kinder erster Ehe Grund liebet, mit dem Grunde. 7) Weyl. Johann Friederich Blohms Erben Garten, hinter des Herrn Hofraths Wöhring und des Landgerichtspedellen Steinhaus Gärten, belegen. 8) Voite Voiten Wittwen Krughaus auf Hockfel, jedoch ohne das Braugeräthe. 9) Johann Oken vorhin Mins Folkers Haus und Warfelle zu Wagens, wovon jährlich 2 ein halb Gmthlr. Grundsteuer an Hato Eils Hellmerichs Erben bezahlet werden. 10) Gehet ab. 11) Stritter Carstens Wagners Landgut zu Oldorf, groß 62 Grafen, nebst einer Erbheuer zu 11 Gmthlr. 12) Dirk Dieks Voot mit Zubehör, bey dem Hockfel liegend. 13) Theile Jansens Laden Erben Landgut zu Sörriesdorf, groß 47 wendtrittel Matten. 14) Des hiesigen Ruchmeisters Vöchner, bey dem Gärberhof hieselbst belegenen Garten, von welchen jährlich incl. Schreibgebühren 8 Schaf Kirchengrundsteuer abgehelt. 15) Herken Herkens Kinder Haus im Winker Kirchspiel, nebst 7 Matten Landes, welches gegenwärtig von Mins Eden Hilders hauerlich veradnhelt wird. 16) Hinrich Hatem Schmidts Haus, im Wiefelser Loge; an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den Mitwochen als den 23ten April angesetzt worden; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu ersehen Willens sind, sich am bemeldten Tage des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtkirchhause hieselbst einfinden, und der Berganturordnung gemäß kaufen; andern werden diejenige, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenige welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde, Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs Proclama inmittelft ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-termins gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so, wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden anzubehalten werden. Uebrigens haben diejenige, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Jever den 7ten März 1788.

Aus Hochfürstl. Anhalt. Landgerichte hieselbst.

Wermüde Protocoll vom 25ten Mart. a. e. sind Margarethe Leppels aus Waddens zu einjähriger, und Dorothea Schröders zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe, begangener Diebstahls halber, bey Herzogl. Regierung-Canzley condemnirt worden.